

# Pingpong im Tabellenkeller-Derby

**Fussball 2. Liga inter** Wettingen und Entfelden trennen sich 0:0, was beide nicht weiterbringt

VON ANDREAS FRETZ

«Das ist wie Pingpong», sagte ein Junge zu seinem Vater auf der Altenburg-Tribüne. «Das ist 2. Liga inter, das ist Letzter gegen Vorletzter, da kannst du nicht zu viel erwarten», entgegnete der Vater. Es war wahrlich kein Leckerbissen, den die Zuschauer im Aargauer Derby vorgesetzt bekamen. Besonders in der ersten Halbzeit fehlte es an Ideen und Präzision, dass einem angst und bange wurde. Zeitweise wechselte der Ballbesitz nach jeder Berührung. Wie Pingpong eben.

Falls es beim 0:0 doch so etwas wie einen Sieger gab, war es der FC Entfelden. Wer während 90 Minuten den gegnerischen Torhüter nicht zu einer Parade zwingt und dennoch einen Punkt entführt, kann sich nicht be-

## «Im spielerischen Bereich wartet noch viel Arbeit auf uns.»

**Stefan Elsasser**, Trainer des FC Entfelden

klagen. Auf der anderen Seite vergaben die Wettinger Chancen im Multipack. Vor allem Rückkehrer Pascal Widmer scheiterte immer wieder an Torhüter Dardan Kryeziu oder an sich selbst. Der junge Gästetorhüter gehörte ohne Zweifel zu den schillernden Figuren in diesem tristen Derby. Der Entfelder B-Junior mit Jahrgang 1995 hielt alles, was zu halten war, und strahlte dabei die Ruhe eines gestandenen Seniors aus.

Dank Kryeziu konnte Stefan Elsasser, der in der Winterpause Dariusz Skrzypczak als Trainer ersetzt hatte, ein einigermaßen positives Fazit ziehen: «Unsere junge Mannschaft hat



Wettingens Leiven Keller scheitert mit seinem Kopfball an Entfelden-Goalie Dardan Kryeziu, «Maskenmann» Pascal Widmer (Mitte) beobachtet die Szene. OTTO LÜSCHER

toll gekämpft. Aber der Punkt bringt uns im Abstiegskampf nicht wirklich weiter. Im spielerischen Bereich wartet noch viel Arbeit auf uns.»

Zufrieden mit der Spielweise, nicht aber mit dem Resultat, zeigte sich Wettingens Pascal Widmer, der seine Nase, die er schon dreimal gebrochen hatte, nach einem Trainingsunfall mit einer Maske schützte. «Wir spielten dominant, kreierte mehr Chancen. Ich hätte nicht ge-

dacht, dass wir nach der langen Winterpause schon so parat sind.» Widmer vergab in der 9. Minute die grösste Chance. Sein Schuss wurde von Kryeziu gerade noch so abgelenkt, dass Nico Dätwyler auf der Linie retten konnte. Kurz vor der Pause tunnelte und umkurvte Widmer die gesamte Entfelder Defensive, dribbelte sich aber in einen derart ungünstigen Winkel, dass kein Schuss auf das leerstehende Gehäuse möglich war.

Wettingen hätte sich aufgrund der Steigerung in der zweiten Halbzeit den ersten Saisonsieg redlich verdient. Endlich waren Tempo, Emotionen und Spielfluss erkennbar. Allerdings war der FC Entfelden ein schlechter Gradmesser. Das Schlusslicht brachte kaum Konstruktives zustande und konzentrierte sich einzig aufs Kontern. Auch das ohne Erfolg. Auf die beiden Aargauer Kellerkinder wartet eine schwierige Rückrunde.

# Die Passivität wird bestraft

**Fussball 2. Liga inter** Der SC Schöffland startet gegen den FC Seefeld mit einer 2:4-Auswärtsniederlage in die Rückrunde. Fünf Minuten Passivität nach dem Pausentee nutzte das Heimteam mit einem Doppelschlag zur frühen Vorentscheidung.

Der SCS startete gut in die Partie und ging bereits in der 6. Minute durch Matthias Scherer im Anschluss an einen Eckball in Führung. Aus dem Nichts heraus fiel dann bereits in der 19. Minute der Ausgleich. Nach einem Ball hinter die Schöffler Abwehr stand Francisco Constanancio plötzlich alleine vor Gäste-Goalie Silvan Geissmann und erzielte aus kurzer Distanz das 1:1. Nur drei Zeigerumdrehungen später erzielte Seefeld sogar beinahe die Führung. Doch Geissmann parierte den Kopfball nach einer Freistossflanke von der rechten Seite mit einer Glanzparade. Kurz vor der Pause die gleiche Situation: Freistoss Seefeld von rechts, wieder kam der Gegner unbedrängt zum Abschluss. Nur hatte Geissmann diesmal keine Chance und Goran Bogdanovic traf zum 2:1. Schöffland reagierte prompt und Nico Stadelmann glich mit einem Schlenzer nach Vorarbeit von Dawid Skrzypczak noch vor dem Pausenpfiff aus.

Nach dem Seitenwechsel fiel dann die Vorentscheidung. Freistoss von rechts zum Dritten, Bogdanovic kommt wiederum unbedrängt zum Kopfball – 3:1. Keine Minute später nutzte Nielsen die Passivität der Gäste bereits zum vierten Treffer für die Seefelder. Das Heimteam konzentrierte sich in der Folge auf die Defensive und liess nicht mehr viel zu. Der eingewechselte Radovan Nikolic hatte noch die beste Möglichkeit. Sein Schuss lenkte Domagoj Varkas aber über die Latte. Schöffland war im Angriff zu berechnen und letztlich fehlte die nötige Durchschlagskraft. Zudem war das Spiel über aussen über weite Strecken inexistent. (AJU)

# Eine enge Sache

**Handball NLA** Suhr Aarau holt beim 29:27 im Derby gegen Endingen zwei wichtige Punkte.

VON PATRIZIA OBRIST

Nach dem enttäuschenden letzten Wochenende, als beide Aargauer NLA-Klubs als Verlierer vom Platz gingen, konnte sich gestern zumindest Suhr Aarau in einem richtungsweisenden Derby rehabilitieren. Dank der grösseren Routine gewannen die Gastgeber gegen Endingen mit 29:27, verbleiben aber auf dem fünften Platz, der am Saisonende den Abstieg zur Folge hätte.

Vielleicht, weil Suhr Aarau wusste, dass die jungen Endinger dem Kantonsrivalen ein Bein stellen wollten, wirkte das Heimteam anfänglich

nervös. Lazar Tomic und Christian Riechsteiner sorgten für die Endinger 2:0-Führung. Und nachdem Mark Schelbert für Suhr Aarau auch noch einen Siebenmeter verschoss, schienen bei den Gastgebern dunkle Wolken aufzuziehen. Erst nach 15 Minuten kam Suhr Aarau besser ins Spiel. Als Rückkehrer Mirko Milasevic sein Team erstmals in Führung schoss, ging ein Jubelschrei durch die Halle. Fortan nahm der Gastgeber das Zepher in die Hand und verwaltete bis zur Pause einen Zweitorevorsprung.

Obwohl sich Suhr Aarau nach dem Seitenwechsel weiter steigerte, konnte sich das Team um Spielertrainer Björn Navarin gegen die tapfer kämpfenden Endinger nie richtig absetzen. Das Heimteam musste sogar von Glück reden, dass der Gast in der Schlussphase nicht noch aufschloss.

# Immerhin den fünften Platz verteidigt

**Handball SPL** Im drittletzten Match der Saison 2011/12 konnten die Swiss-Premium-League-Handballerinnen des TV Zofingen den zweiten Finalrundsieg feiern. Wie schon beim Erfolg vor gut einem Monat hiess der Gegner TV Uster. Zwei Partien vor Schluss beträgt der Vorsprung der fünfplatzierten Zofingerinnen auf Tabellennachbar Uster nun drei Punkte, zumindest Schlussrang fünf sollte damit gesichert sein.

Mit dem Ziel, zumindest die Zürcherinnen in der Tabelle hinter sich zu lassen, reisten die Thutstädterinnen gestern nach Uster. Dementsprechend konzentriert stiegen die Gäste in die Partie. Die Abwehr stand relativ kompakt und im Angriff wartete

das Team von Trainer Markus Schlatter geduldig auf die Chancen. Das reichte, um die Einheimischen schon früh zu distanzieren. Mitte der ersten Hälfte lagen die Zofingerinnen mit drei Treffern in Front, zur Pause waren es bereits deren fünf (11:16).

Ähnlich ging es nach dem Seitenwechsel weiter – jedenfalls vorerst. Plötzlich liess die Konzentration beim TVZ aber ein wenig nach und Uster kam näher und näher. Auf einmal betrug Zofingens Vorsprung nur noch zwei Tore. Aufschliessen liess mussten die Thutstädterinnen ihren Gegner aber nicht mehr ganz, auch weil die Zürcherinnen in den entscheidenden Momenten im Abschluss Nerven zeigten. (TVZ/MWY)

## Service

### Fussball

#### 1. Liga, Gruppe 2:

Grenchen - Münsingen 0:2. Schötz - Zürich U21 0:1. Dornach - Serrières 2:2. Old Boys - Zofingen 3:0. Baden - GC U21 1:3. Wangen - Solothurn 1:0. Breitenrain - Basel U21 1:1. Thun U21 - Muttenz 4:2.

1. Breitenrain	16	9	5	2	23:12	32
2. Old Boys	16	10	1	5	31:22	31
3. Münsingen	16	8	5	3	20:16	29
4. Solothurn	16	8	4	4	29:15	28
5. Zürich U21	16	9	1	6	29:23	28
6. Basel U21	16	7	4	5	31:19	25
7. Grasshoppers U21	16	8	1	7	26:29	25
8. Dornach	16	5	6	5	25:25	21
9. Baden	16	6	3	7	18:20	21
10. Schötz	16	5	4	7	29:27	19
11. Serrières	16	4	7	5	26:24	19
12. Grenchen	16	5	4	7	13:23	19
13. Wangen b.O.	16	3	6	7	16:27	15
14. Muttenz	16	5	0	11	25:41	15
15. Thun U21	16	3	5	8	27:29	14
16. Zofingen	16	4	2	10	22:38	14

**Nächste Spiele:** Samstag, 17. März: Basel U21 - Schötz (15.30 Uhr). Baden - Thun U21 (16.00). Zofingen - Dornach (16.00). Zürich U21 - Grenchen (16.00). Sonntag, 18. März: Solothurn - Old Boys (14.30). Münsingen - Muttenz (14.30). GC U21 - Wangen (15.00). Serrières - Breitenrain (15.00).

#### 2. Liga inter, Gruppe 5:

Seefeld - Schöffland 4:2. Red Star - Thalwil 1:0. Küsnacht - Langenthal 1:3. Wettingen - Entfelden 0:0. Team Aargau U21 - Wettswil-Bonstetten 0:1. Subingen - Oerlikon/Polizei ZH 2:0. Kosova - Dietikon 1:4.

1. Wettswil-Bonstet.	14	10	2	2	26:9	32
2. Thalwil	14	10	1	3	21:11	31
3. Langenthal	14	9	3	2	29:10	30
4. Red Star	14	7	4	3	30:13	25
5. Kosova	14	7	3	4	25:25	24
6. Team Aargau U21	14	6	4	4	28:18	22
7. Seefeld	14	6	2	6	23:20	20
8. Schöffland	14	5	4	5	21:22	19
9. Oerlikon/Polizei	14	5	3	6	19:22	18
10. Dietikon	14	5	0	9	23:37	15
11. Küsnacht	14	4	2	8	22:29	14
12. Subingen	14	2	5	7	16:32	11
13. Wettingen 93	14	0	7	7	16:25	7
14. Entfelden	14	0	4	10	5:31	4

**Nächste Spiele:** Samstag, 17. März: Küsnacht - Wettingen 93 (16.00 Uhr). Oerlikon/Polizei - Kosova (16.00). Dietikon - Team Aargau U21 (16.00). Wetts-

wil-Bonstetten - Seefeld (16.00). Schöffland - Entfelden (16.00). Sonntag, 18. März: Thalwil - Subingen (14.30). Langenthal - Red Star (15.00).

#### Wettingen 93 - Entfelden 0:0

Altenburg. – 200 Zuschauer. – SR Staubli. **Wettingen 93:** Vodola; Wyss, M. Lanz, E. Lanz, Rago; Stanic (67. Berisha), Xhema (46. Keller), Hoevel, Gkiouzelis (65. Karadza); Wüest, Widmer.

**Entfelden:** D. Kryeziu; Morina, Malbasic, Dätwyler, Wälty, Kadrijaj, Scherer; Schumacher (58. Vogel), Kaya (87. Ayana), Ahmetaj (58. A. Kryeziu); Gaschi. Bemerkungen: Entfelden ohne Karakiz (verletzt), D'Onofrio, Glumpler, Ferrara (abwesend), Racaj, Kastrati und Agushi (noch nicht spielberechtigt). – Verwarnungen: 21. Morina, 34. Scherer, 91. Ayana, 93. Kadrijaj (alle Foul).

#### Seefeld - Schöffland 4:2 (2:2)

Heerenschürli. – 120 Zuschauer. – Tore: 6. Scherer 0:1. 19. Constanancio 1:1. 41. Bogdanovic 2:1. 45. N. Stadelmann 2:2. 48. Bogdanovic 3:2. 49. Nielsen 4:2. **Seefeld:** Varkas; Hrkalovic, Bogdanovic, Schwarz (64. Kaufmann), Novak, Dzafari, Murtisi (84. Hess), Constanancio, Costa, von Aarburg, Nielsen (86. Coehlo). **Schöffland:** Geissmann; Wehri, Muscia, Staubli, Schützel (39. Schmid), Skrzypczak, Märki (46. Zürcher), Scherer, Hubeli, Rizzo (Nikolic), N. Stadelmann. Bemerkungen: Schöffland ohne Hunziker (gesperrt), Blunschli (verletzt) und A. Stadelmann (Militär). – Verwarnungen: 36. Nielsen, 76. N. Stadelmann, 88. Hrkalovic (alle Foul).

### Handball

#### Nationalliga A, Abstiegsrunde:

Fortitudo Gossau - Stäfa 23:23  
Suhr Aarau - Endingen 29:27  
GC Amicitia - RTV Basel 26:23

1. Stäfa	25	10	4	11	732:741	24
2. GC Amicitia	25	11	2	12	660:697	24
3. RTV Basel	25	9	4	12	671:715	22
4. Fortitudo Gossau	25	6	2	17	685:760	14
5. Suhr Aarau	25	6	2	17	607:741	14
6. Endingen	25	1	1	23	633:778	3

**Nächste Spiele:** Freitag, 16. März: Stäfa - GC Amicitia (19.30 Uhr). Suhr Aarau - Fortitudo Gossau (20.00). Endingen - RTV Basel (20.15).

#### Suhr-Aarau - Endingen 29:27 (16:14)

Schachenhalle. – 850 Zuschauer. – SR: Baumann/Cristallo. – Strafen: Je 2-mal 2 Minuten. **Suhr-Aarau:** Wipf (ab 31. Willimann); Milasevic (7/3), Patrick Strebler (5), Ekberg (4), Kaufmann (3), Navarin (3), Romann (3), Stalder (2), Pazin (1), Wessner (1), Schelbert, Lukas Strebler.

**Endingen:** Rosenberg, Kropf (für einen Penalty); Lier (11/3), Pejkoovic (3), Christian Riechsteiner (3), Schubnell (3), Tomic (3), Biljali (1), Simon Huwyler (1), Stephan Huwyler (1), Jozipovic (1), Knecht, Moor, Lukas Riechsteiner. Bemerkung: Suhr-Aarau ohne Reichlin (gesperrt).

#### Swiss Premium League, Finalrunde:

Uster - Zofingen 25:29  
Zug - Brühl 31:41

1. Brühl *	22	20	0	2	738:533	40
2. Spono Nottwil *	22	16	1	5	599:555	33
3. Zug	22	13	1	8	632:585	27
4. Yellow Winterthur	22	13	1	8	627:582	27
5. Zofingen	22	6	0	16	575:650	12
6. Uster	22	4	1	17	533:655	9

\* = Playoff-Final

**Letzte Spiele:** Samstag, 17. März: Zug - Yellow (17.00 Uhr). Uster - Spono (18.00). Zofingen - Brühl (18.00). Mittwoch, 28. März: Spono - Zug (19.30). – Samstag, 31. März: Brühl - Uster (17.30). Yellow - Zofingen (19.30).

#### Uster - Zofingen 25:29 (11:16)

Buchholz. – 100 Zuschauer. – SR: Brianza/Lämmler. – Strafen: 5-mal 2 Minuten gegen Uster, 4-mal 2 Minuten gegen Zofingen.

**Uster:** Peronino, Gujer, Alge, Hüppi, Jaussi (1), Kägi (3), Marty (7/1), Meier (4), Müller (2), Romer (4/2), Schäpper-Hodel (3), Schärer (1), Schmidhauser, Stevic.

**Zofingen:** Ort; Baumgartner, Decurtins, Dervisaj (2), Lisa Frey (6/1), Gaberthüel (6), Josefiak, Ramseier, Miriam Rosen (1), Stephanie Rosen (6), Ussia (1), Wyder (3), Wyss (4). Bemerkungen: Zofingen ohne Rahel Frey, Van Polanen (beide verletzt), Wieland und Smitran (Arbeit).

#### Nationalliga B Männer:

Heute: Altdorf - SG GS/Kadetten SH (20.00 Uhr). – Morgen Dienstag: Grauholz - Steffisburg (20.30). – **Rangliste:** 1. Yellow Winterthur 17/28. 2. GS/Kadetten 16/25 (478:408). 3. Altdorf 16/25 (493:444). 4. Chênois 17/22. 5. Zofingen 17/18. 6. Stans 17/15. 7. Biel 17/13 (410:442). 8. Siggenthal/Vom Stein 17/13 (441:480). 9. GC Amicitia/RWZ 17/11. 10. Grauholz 16/10 (430:438). 11. Steffisburg 16/10 (442:465). 12. Arbon 17/10.

#### 1. Liga Männer, Gruppe 2:

SG Zurzibiet/Endingen - Dagmersellen 28:21. Emmen - Muotathal 26:29. Pratteln - STV Baden 26:25. – **Rangliste:** 1. SG Borba Luzern/Horw \* 19/31. 2. Mählin 19/30. 3. SG Olten 20/26. 4. Willisau 20/25. 5. Pratteln 19/23. 6. STV Baden 20/19. 7. SG Zurzibiet/Endingen 20/18. 8. Dagmersellen 19/17. 9. Muotathal 20/17. 10. Muri 20/14. 11. Wohlen 20/13. 12. Emmen + 20/3. – \* = Aufstiegsrunde; + = Absteiger